WO WIR WOHNEN

WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFT
GREIFSWALD eG

Aktuelle Informationen für die Mitglieder der Wohnungsbau-Genossenschaft Greifswald eG

2 | 2018

RICHTFEST
Seite 4

BAUMASSNAHMEN
Seite 13

STADTRADELN
Seite 21

Durch Wälder und Wiesen mit Paul!

3 Editorial

4 Vertreterversammlung 2018

5 Stand der Baumaßnahmen

8 Bericht für das Geschäftsjahr 2017

9 Kennzahlen im Jahresvergleich

10 Richtfest in der Südstadt

12 Modernes Breitbandkabelnetz

14 Mitgliederfest

18 Nachbarschaftshilfeverein

22 Stark im Team

23 Stadtradeln

24 Kiek In

26 Tag der Wissenschaft

27 Kinderseite

28 Veranstaltungsvorschau

30 Dies und Das

31 Impressum

LIEBE MITGLIEDER,

am 31. Mai 2018 haben Vorstand und Aufsichtsrat in der Vertreterversammlung über die Arbeit und Ergebnisse des Jahres 2017 und die wesentlichen Vorhaben 2018 berichtet. Die Vertreter stellten den Jahresabschluss fest, stimmten der Gewinnverwendung zu und erteilten Vorstand und Aufsichtsrat Entlastung für das vergangene Geschäftsjahr.

Nach der Vertreterversammlung, ist bereits ein halbes genossenschaftliches Jahr vergangen und so berichten wir in der Sommerausgabe unserer Mitgliederzeitung wieder über viele interessante und wichtige Themen aus dem genossenschaftlichen Leben.

So feierten wir beispielsweise das Richtfest im Fritz-Curschmann-Weg, begingen Veranstaltungen in der Nachbarschaft und widmeten uns der wichtigen Erstellung des Jahresabschlusses.

Am 30. Juni 2018 feiern wir den 123. Geburtstag unserer Genossenschaft. Wegen der Fußball-Weltmeisterschaft findet unser Fest in diesem Jahr in der Zeit von 11 bis 15 Uhr statt. Wir laden Sie recht herzlich ein und freuen uns auf interessante Gespräche mit Ihnen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne Sommer- und Urlaubszeit und vor allem viel Gesundheit und Kraft zur Umsetzung aller Ihrer Vorhaben.

Ihr Jan Schneidewind

VERTRETERVERSAMMLUNG 2018

Von 92 gewählten Vertretern waren 67 anwesend, das entspricht einer Anwesenheit von 73 Prozent.
Der kaufmännische Vorstand Klaas Schäfer sprach in seinem Bericht über die wirtschaftliche Entwicklung der Wohnungswirtschaft und Genossenschaft. Detailliert erläuterte er komplex erscheinende Zahlen aus dem Jahresabschluss, um sie für jedermann verständlich zu machen.

Die Genossenschaft weist für das Geschäftsjahr 2017 eine Bilanzsumme von 249.664.672,53 Euro sowie einen Jahresüberschuss in Höhe von 2.132.136,80 Euro aus.

Die vom Vorstand und Aufsichtsrat getroffene Beschlussempfehlung für die Gewinnverwendung unter Beachtung der §§ 40 und 41 der Satzung wurde durch die Vertreterversammlung angenommen:

1

Einstellung in die „Gesetzliche Rücklage“ gemäß § 40 Abs. 1 und 2 der Satzung der Wohnungsbau-Genossenschaft Greifswald eG in Höhe von 213.300,00 Euro.

2

Einstellung in „Andere Ergebnisrücklagen“ gemäß § 40 Abs. 3 der Satzung der Wohnungsbau-Genossenschaft Greifswald eG in Höhe von 1.607.898,67 Euro.

3

Verwendung des restlichen Jahresüberschusses in Höhe von 310.938,13 € für eine dreiprozentige Gewinnausschüttung unter Beachtung des § 41 der Satzung der Wohnungsbau-Genossenschaft Greifswald eG. Die Auszahlung der Gewinnanteile erfolgt zum 31. August 2018. Darüber hinaus wurden Vorstand und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2017 entlastet.

Sanierung der Dachflächen in der Einsteinstraße

STAND DER **BAUMASSNAHMEN**

Fassadensanierung in der Heinrich-Hertz-Straße

Fernwärmestation im Karl-Liebknecht-Ring

GROSS-INSTANDSETZUNGEN

Fassadensanierung Heinrich-Hertz-Straße 15a-18b

Die notwendige Neuausschreibung der Leistung erbrachte ein annehmbares Ergebnis, sodass im April mit der Gerüststellung und den geplante Arbeiten begonnen werden konnte. Derzeit laufen die Untergrundvorbereitungen für einen Neuanstrich, der Austausch der Fensterbänke an der Straßenseite und die umfassenden Beton-Instandsetzungsarbeiten auf der Hofseite.

Strangsanierung

Die Strangsanierungen in der Vitus-Bering-Straße 23-25 sind bereits sehr gut vorangekommen.
Die intensiven Abbruch- und Instandsetzungsarbeiten in den Bädern verlangen insbesondere für die Ein-Zimmer-Wohnungen viel von den Bewohnern. Die Genossenschaft dankt an dieser Stelle den Betroffenen für das Verständnis und Unterstützung der notwendigen Arbeiten.
Auch für das benachbarte Objekt Am Ryck 6 läuft die Strangsanierung. Die Arbeiten in den Objekten werden bereits Ende Juli abgeschlossen und insgesamt mit der Neugestaltung der Hauseingänge voraussichtlich im Spätsommer beendet.

Sanierung der Dachflächen

Aufgrund von Rissen an der Dachhaut und damit verbundenen Wasserschäden innerhalb des Gebäudes ist die Sanierung der Dachflächen in der

Einsteinstraße 4-5 außerplanmäßig notwendig geworden. Von der ausführenden Dachdeckerfirma konnte die Fertigstellung der 800 m²-Dachabdichtung, nach bereits vier Wochen, bis Ende Mai angekündigt werden.
Infolge der großflächigen Durchfeuchtung im Dachraum wird derzeit geprüft, ob zusätzlich in Teilbereichen oder im ungünstigen Fall sogar die komplette Drempeldämmung ebenfalls zu erneuern ist.

MODERNISIERUNGEN

Aufzugseinbau Spiegelsdorfer Wende

Die Baugenehmigungen liegen nun vor und die komplexe Sanierung in der Spiegelsdorfer Wende 6 hat planmäßig begonnen. Aktuell sind die vom Aufzugseinbau unmittelbar betroffenen Wohnungen bis auf den Rohbau freigelegt. Dabei wurden alle Installationen, das innenliegende Bad, nichttragende Wände samt Bodenbelag und Estrich entfernt. Unmittelbar darauf folgen die Betonschneidarbeiten für den neuen Aufzugsschacht.
An den Fassaden laufen derzeit die Reinigungsarbeiten der Waschbetonflächen und Fugensanierungen. Nach Abbruch der ersten Stellplätze und Verlegung von Leitungs-Trassen geht es bei den Aussenanlagen endlich in die nächste Bauetappe, in wenigen Wochen wir hier bereits viel zu sehen sein.

Aufzugseinbau in der Spiegelsdorfer Wende

Seit Januar wurden Zug um Zug in den benachbarten 30 Wohnungen die Strangsanierungen durchgeführt. Bereits fünf Stränge sind fertig – Anlass für die beiden Hausgemeinschaften der Nummern sechs und sieben diesen ersten Meilenstein am 22. April 2018 mit einem kleinen Grillfest zu begehen.
Bei dieser Gelegenheit konnten sich die Bewohner gleichzeitig über die Planungen zur Umgestaltung der Außen- und Stellplatzanlagen und die zukünftige Fassadengestaltung informieren.

Fernwärme-Umstellung im Karl-Liebknecht-Ring 23-25

In guter Voraussicht wurde der Beginn der Fernwärme-Umstellung im Karl-Liebknecht-Ring 23-25 auf Ende Mai festgelegt. Die vorbereitenden Maßnahmen im Keller sind weit vorangeschritten und die neue Fernwärmestation befindet sich bereits im Keller. Die Arbeiten in den Wohnungen dauern voraussichtlich bis Mitte August. Jede der Wohnungen wird bis spätestens vier Wochen vor Baubeginn noch besichtigt und der gesamte Bauablauf innerhalb der Wohnung erläutert. Sollten dennoch vorab Fragen entstehen, wenden Sie sich an die zuständigen Mitarbeiter der Technischen Vorbereitung.

NEUBAUTEN

Drei Stadthäuser Fritz-Curschmann-Weg 4-6

Durch die diesjährige, sehr ungünstige Winterperiode konnte beim letzten Haus des Bauabschnitts 7.1 die Fassade erst im späten Frühjahr fertiggestellt werden. In der Folge verschieben sich alle Ausbauarbeiten im Inneren und das Objekt kann erst Mitte Oktober an die Vermietung übergeben werden. Demgegenüber wurden die Fassaden der ersten beiden Häuser des Bauabschnitts 7.1 bereits vor dem Frost geschlossen, so dass die Ausbaugewerke ohne Unterbrechung durcharbeiten konnten und sich aktuell in der letzten Bauphase befinden.
Die Beläge in den Treppenhäusern werden verlegt, Elektro- sowie Sanitärausstattungen komplettiert und die Bauendreinigung durchgeführt; dann folgen Abnahme-/ Übergabe-Termine und noch kleine Ausbesserungsarbeiten. Damit ist schon jetzt erkennbar, dass für die beiden Häuser eine Fertigstellung bis Ende Juni gelingen wird, sodass ab Juli die Umzugsfirmen anrücken können.

Drei Stadthäuser Fritz-Curschmann-Weg 7-9

Für den finalen Bauabschnitt zum „Wohnpark an der Karl-Krull-Strasse“ lud die Genossenschaft am 15. Mai 2018 zum traditionellen Richtfest. Die ausführenden Firmen, viele Gäste sowie der Aufsichtsrat, Vorstand und Vertreter der Genossenschaft nahmen die Gelegenheit wahr, um vor Ort gemeinsam die Rohbaufertigstellung zu feiern.
Die mit dem Aufzug barrierefrei erreichbaren Zwei-, Drei- und Vier-

Zimmer-Wohnungen überzeugen mit großzügiger Raumaufteilung, solider Innenausstattung und einem grünen Umfeld.

Die Wohnanlage wird im Frühjahr 2019 einschließlich der Außenanlagen und Stellplätze fertig gestellt sein.

WESENTLICHE ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS 2017

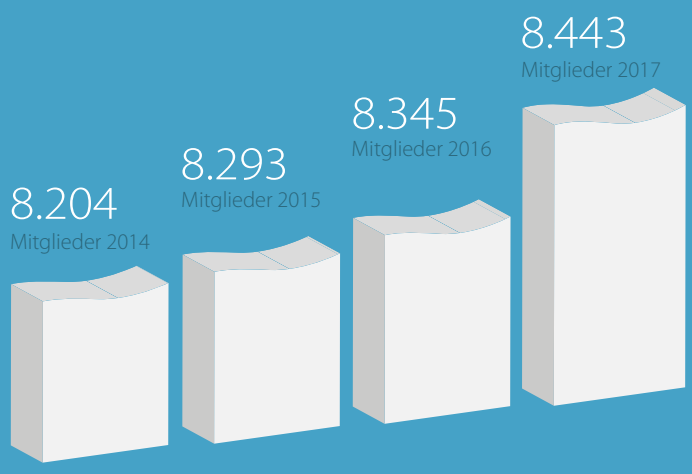
Das Geschäftsjahr 2017 war geprägt von großen Kostensteigerungen in den Baugewerken verbunden mit Engpässen bei einigen Baufirmen.
Diese Entwicklung wird zukünftig anhalten und einen großen Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit unserer Genossenschaft haben. Aufgrund des derzeit noch sehr niedrigen Zinsniveaus am Kapitalmarkt kann der Kostenentwicklung entgegen gewirkt werden. Wie lange diese Niedrigzinsphase noch anhält, bleibt ungewiss. Daher versuchen wir nach wie vor mit Umfinanzierungen Zinsänderungsrisiken zu minimieren, um die wirtschaftliche Stabilität unserer Genossenschaft zu sichern. Damit wir die erforderlichen Instandsetzungsmaßnahmen in den Wohnungsbeständen auch zukünftig durchführen können, sind wir aufgrund der erheblichen Kostensteigerungen in den Baugewerken dazu gezwungen, die Nutzungsgebühren in laufenden Verträgen im sozial verträglichen Rahmen moderat anzupassen. Mit einer durchschnittlichen Nutzungsgebühr von 4,89 €/m² liegt das Mietniveau unserer wohnenden Mitglieder deutlich unter dem Mittelwert des Greifswalder Mietspiegels.
Die aufgeführte Übersicht zeigt die Umsatzerlöse, Instandhaltungs- und Zinsaufwendungen sowie den Jahresüberschuss des Jahres 2017 im Vergleich zum Plan für 2017 und zum Vorjahr 2016.
Positiv hervorzuheben ist, dass der Jahresüberschuss mit 2,1 Millionen Euro deutlich über dem Planansatz für das Geschäftsjahr und außerdem über dem Ergebnis des Vorjahres liegt. Die Ursache für das gute Ergebnis ist im Wesentlichen auf einen Sondereinfluss zurückzuführen – unsere Genossenschaft erhielt eine Entschädigungszahlung nach Abschluss eines Vergleiches in einem jahrelangen Rechtsstreit. Der Anstieg der Umsatzerlöse resultiert aus der Neuvermietung der fertiggestellten Wohnungen im Fritz-Curschmann-Weg 2/3 und der Peter-Warschow-Straße 12/13.
Wir haben Ihnen nachfolgend einige Kennzahlen im Vergleich der Jahre 2014 bis 2017 dargestellt, damit Sie einen Überblick der wichtigsten Kennwerte unserer Genossenschaft und deren Entwicklung erhalten.
Der aktuelle Geschäftsbericht steht als Download auf unserer Homepage für Sie zur Verfügung. Besteht Interesse an einer Druckversion, dann melden Sie sich einfach bei Frau Martin (552 804), wir senden Ihnen umgehend ein Exemplar nach Hause.

Die wesentlichen Kennzahlen, die für die Unternehmensentwicklung von Bedeutung sind, fasst folgende Tabelle zusammen:

	Plan 2017 T€	Ist 2017 T€	Ist 2016 T€
Umsatzerlöse aus Kaltmieten	23.726,2	23.700,5	23.293,7
Instandhaltungsaufwendungen	7.167,5	7.427,4	7.919,7
Zinsaufwendungen	3.267,1	3.284,3	3.772,9
Jahresüberschuss	1.844,7	2.132,1	1.522,6

KENNZAHLEN
IM JAHRESVERGLEICH

QR-Code zum Download des Geschäftsberichtes



	2017 (St./T€)	2016 (St./T€)	2015 (St./T€)	2014 (St./T€)	Veränderung zum Vorjahr
Mitglieder	8.443	8.345	8.293	8.204	98
Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder	10.831,8	10.399,8	9.911,2	9.567,8	432,0
Bestandsdaten, Nutzeinheiten					
- Wohnfläche	407.155 m²	402.131 m²	398.608 m²	395.372 m²	
- Wohnungen	7.196	7.122	7.074	7.035	74
davon					
- Neubau (Vermietungsbeginn im GJ)	91	63	50		28
- Verkauf	-17	-15	-8	-12	
- Sonstiges			-3		
- Gewerbe	56	56	58	59	
- Stellflächen	3.806	3.720	3.602	3.517	
Bautätigkeit für Wohnungen					
- Neubau	7.873,2	6.941,9	8.512,0	6.377,2	931,3
- Modernisierung	864,3	0,0	0,0	725,1	864,3
(davon aus Vorjahr)	*(125,7)*				
- Instandhaltung/ Großinstandsetzung (incl. BHW)	8.765,3	9.140,0	7.747,4	7.190,7	-374,7
Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung	33.154,0	32.630,4	32.198,1	32.161,6	523,6
Anlagevermögen	229.763,7	226.989,6	226.019,5	222.800,9	2.774,1
Eigenkapital	127.130,9	124.863,3	123.118,2	121.513,0	2.267,6
davon					
- Sonderrücklage gem. § 27 DMBilG	65.273,7	65.273,7	65.273,7	65.273,7	0,0
- gesetzliche Rücklage	5.371,6	5.158,3	5.005,3	4.855,3	213,3
- andere Ergebnisrücklagen	44.835,2	43.227,3	42.154,5	41.096,5	1.607,9
Rückstellungen	1.620,2	1.285,3	1.253,9	1.366,8	334,9
Jahresüberschuss	2.132,1	1.522,6	1.494,7	2.047,4	609,5
Bilanzsumme	249.664,7	243.776,2	242.715,3	240.103,0	5.888,5
Nutzungsgebühren	4,89 €/m²	4,79 €/m²	4,72 €/m²	4,68 €/m²	0,10 €/m²
Leerstand zum Stichtag (bezogen auf die Anzahl der Wohnungen)	2,21 %	2,63 %	2,02 %	1,68 %	-0,42 %
Fluktuation	10,92 %	11,53 %	11,62 %	9,96 %	-0,16 %
Instandhaltung/ Großinstandsetzung (ohne BHW)	16,11 €/m²	18,08 €/m²	14,85 €/m²	13,61 €/m²	-1,97 €/m²
durchschnittliche Zinsbelastung	3,01 %	3,49 %	3,71 %	3,82 %	-0,48 %

RICHTFEST IN DER SÜDSTADT

NEUBAU IM FRITZ-CURSCHMANN-WEG

TERMINE

Spatenstich
am 25. April 2017
Bauabschnitt 7.1 und 7.2

Grundsteinlegung
am 23. Mai 2017
Bauabschnitt 7.1 und 7.2

Richtfest
am 3. November 2017
Bauabschnitt 7.1

am 15. Mai 2018
Bauabschnitt 7.2

Fertigstellung
7.1 Bauabschnitt Juli 2018
(nach 15 Monaten Bauzeit)

7.2 Bauabschnitt April 2019
(nach 17 Monaten Bauzeit)

Vermietung
ab Sommer 2018
die ersten drei Stadthäuser

im Frühjahr 2019
die letzten drei Stadthäuser

Für den finalen Bauabschnitt zum „Wohnpark an der Karl-Krull-Straße“ lud die Wohnungsbau-Genossenschaft Greifswald eG (WGG) am 15. Mai 2018 zum traditionellen Richtfest.

Viele Gäste, darunter Bewohner aus der Nachbarschaft, Vertreter, Geschäftspartner und die ausführenden Firmen nahmen die Gelegenheit wahr, um sich vor Ort einen Eindruck über die Neubauten zu verschaffen und gemeinsam die Rohbaufertigstellung zu feiern.
Seit 14 Monaten herrscht im Fritz-Curschmann-Weg Hochbetrieb zum Bau der neuen Stadthäuser. Noch während Anfang November 2017 für den vorhergehenden Bauabschnitt das Richtfest ausgestattet wurde, begannen bereits die Vorbereitungen für den Rohbau der nächsten drei Stadthäuser.

„Dieser nahtlose Übergang und die effektive Baustellenlogistik auf dem sehr engen Baufeld waren vorbildlich. Häufig wurden die Arbeiten durch Wind, Regen, Schnee und Frost beeinträchtigt. Umso mehr kündet heute stolz die Richtkrone, dass es trotz der sehr ungünstigen Witterungsverhältnisse und des sehr langen Winters gelungen ist, den Rohbau zu vollenden“, erklärt Jörn Roth, Technischer Vorstand der Genossenschaft.

In attraktiver Lage zentral in der Südstadt werden in der letzten Etappe insgesamt 24 Wohnungen in drei Stadthäusern realisiert. Gemeinsam mit den beiden vorangegangenen Bauabschnitten im Fritz-Curschmann-Weg, werden hier insgesamt 129 Wohnungen geschaffen.

In den Stadthäusern sind jeweils acht barrierefreie Wohnungen zwischen 50 und 114 Quadratmetern vorhanden. Dieser Wohnungsmix aus Zwei-, Drei- und Vier-Zimmer-Wohnungen überzeugt mit großzügiger Raumaufteilung, solider Innenausstattung und einem grünen Umfeld. Darüber hinaus sind sie mit dem Aufzug zu erreichen und die Terrassen sowie Balkone laden zum Verweilen ein.

Die Wohnanlage wird im Frühjahr 2019 fertig gestellt sein.
Die Gesamtinvestitionen für die genossenschaftlichen Neubauten im Fritz-Curschmann-Weg umfassen über 17,7 Millionen Euro. Davon entfallen rund 7,5 Millionen Euro auf die sechs Stadthäuser. Die zukünftige Nettokaltmiete beträgt 8,95 Euro pro Quadratmeter.

Richtfest
Fritz-Curschmann-Weg 7 – 9
am 15. Mai 2018

RICHTSPRUCH

Hochgeehrte Versammlung!
Ich bin mit Vergnügen
heraufgestiegen,
um den Gästen zu Ehren
ein Gläschen zu leeren.

Den Bauherr'n und die lieben Seinen,
samt allen, die hier sich vereinen,
die Baukollegen und die Gäste
begrüße ich zu diesem Feste.

Ein neues Haus hat sich erhoben.
Wer's recht besieht, der muss es loben.
Nicht Fleiß noch Mühe ward gespart,
damit die Ehre sei gewahrt
der Maurer und der Zimmerleute
bei dieser Festversammlung heute.

Nun sind vorbei die heißen Stunden,
drum ward der schöne Kranz – gewunden
von flinken Mädchenhänden – jetzt
dem hohen Gipfel aufgesetzt.

Aus meiner Flasche schenk ich ein
ein feines Gläschen Korn.
Es soll dem Bauherrn extra gelten,
und ihm dabei mein Spruch vermelden,

dass ich ihm wünsche Glück und Frieden
sowie Gesundheit und Genuss,
vor allem, was er haben muss.

Mein zweites Glas gewidmet sei,
den Gästen und wer noch dabei
sich vor dem Hause eingefunden,
um seine Freude zu bekunden.
Ich wünsche euch auf allen Wegen
für alle Zeit des Himmels Segen.

Ein drittes Glas will ich noch heben:
Der Mann, der diesen Plan ersann,
und unser Meister, der was kann,
sie sollen alle, alle leben!

Mein Spruch ist aus, die Flasche leer,
hier oben gibt's kein Gläschen mehr.
Drum wollen wir jetzt niedersteigen
und unten beim Festschmaus zeigen,
dass jeder von uns, Mann für Mann,
beim Essen und Trinken auch was kann.
Juch-he!

MODERNES BREITBANDKABELNETZ

AB 19. JUNI 2018

Ab dem 19. Juni 2018 wird allen unseren Greifswalder Wohnungsnutzern ein modernes Breitbandkabelnetz zur Verfügung stehen, durch das die Möglichkeit einer umfassenden Versorgung mit Fernseh- und Radiosendern, sowie mit Internet und Telefon besteht. Ausgenommen hiervon sind die Loitzer Straße 2 und 3, sowie die Wohnungseigentumsobjekte im Sinne des Wohnungseigentumsgesetzes.
Der Betrieb dieses neuen Netzes erfolgt durch die Firma AEP Plückhahn. Die der WGG für die Nutzung in Rechnung gestellten monatlichen Gebühren in Höhe von 8,40 Euro pro Wohnung, werden dann über die Betriebskosten als „Breitbandanschluss" abgerechnet.

Im Gegenzug entfallen die derzeitigen Betriebskostenpositionen „TV-Grundgebühr" von 2,36 Euro/Monat, sowie auch das Erfordernis des bis dato häufig mit der Firma AEP Plückhahn abgeschlossenen Zusatzversorgungsvertrages mit weiteren 6,97 Euro/Monat. Der Netzbetreiber stellt dann ohne weitere Verträge bzw. Kosten eine große Anzahl frei empfangbarer SD- und HD-Fernsehprogramme zur Verfügung. Ein mit der Firma AEP Plückhahn geschlossener Zusatzversorgungsvertrag braucht von Ihnen nicht extra gekündigt zu werden. Er endet am 18. Juni 2018 automatisch.

Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, über das Kabelnetz Internet- und Telefonprodukte entweder von AEP Plückhahn oder von der vodafone GmbH zu beziehen. Sollten Sie bereits entsprechende Verträge geschlossen haben, werden diese ohne Unterbrechung weitergeführt. Vertriebspartner (auch für die vodafone-Produkte) ist der AEP-Service-Shop in der Domstraße 26, 17489 Greifswald.

Dort können Sie außerdem, falls gewünscht, auch Einzelverträge über den Bezug zusätzlicher privater HD-Sender abschließen.

Nur noch ganz wenige Haushalte nutzen heute das analoge Programmangebot, das aber einen großen Teil des Kabel-Frequenzspektrums beansprucht. Um diese Ressourcen besser für neue Angebote im Kabelnetz nutzen zu können, werden in der Nacht vom 15. zum 16. August 2018 die analogen Programme abgeschaltet. Damit die frei werdenden Kapazitäten im Kabel-Glasfasernetz bestmöglich genutzt werden können, werden die digitalen Sender in der Nacht von dem 15. auf den 16. August 2018 neu sortiert. Auch die für das Internet genutzten Frequenzen sind von der Umbelegung betroffen. Viele Digital-Receiver und Kabel-Router führen die Umstellung automatisch durch – vorausgesetzt, die Geräte werden in der Umstellungsnacht nicht vom Strom getrennt. Mitglieder, die ein CI+ Modul nutzen oder deren Digital-Receiver oder Fernseher die neue Sendersortierung nicht automatisch übernommen haben, starten ab dem Morgen des 16. August einfach den Sendersuchlauf. Verbindet sich der Kabel-Router nach der Umstellung nicht automatisch mit dem Internet, kann das Gerät durch simples Aus- und Einschalten neu gestartet werden. Achtung: In der Umstellungsnacht können Kabelkunden über ihren Anschluss zeitweise nicht fernsehen, telefonieren oder ins Internet gehen. Daher empfehlen wir den über den Kabelanschluss telefonierenden Mitgliedern, bei Notfällen das Mobiltelefon zu nutzen. Die Umstellung erfolgt am 16. August im Zeitfenster 0 bis 6 Uhr.
Für Mitglieder, die einen Digital-Empfänger zum Weiterbetrieb ihres Röhrenfernsehers oder der momentan direkt an die Kabelanschlussdose angeschlossenen Stereo-Anlage benötigen, hält der AEP-Service-Shop in der Domstraße 26 in Greifswald entsprechende günstige Angebote bereit.

Für alle Fragen zum Thema Kabelanschluss stehen Ihnen die Mitarbeiter des AEP-Service-Shops in der Domstraße 26, 17489 Greifswald von Montag-Freitag, 9-18 Uhr unter Telefon 03834-518820 zur Verfügung und natürlich die Mitarbeiter der Hausverwaltung der WGG.

ANZEIGE

WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFT
GREIFSWALD eG

2. ETAGE
2-ZIMMER
54 m²

EXPOSE
Maxim-Gorki-Straße 2a

Schönwalde II
17491 Greifswald

54,70 m²
Frei ab sofort

Grundnutzungsgebühr
269,12 €

Betriebskosten
75,88 €
Heizkosten
ca. 45,00 €

Gesamtnutzungsgebühr
390,00 €

Geschäftsanteile
930,00 €

Wohnungsbeschreibung
Bad mit Badewanne
Lage des Wohnzimmers nach Südwest
· quadratische Zimmer
· geräumige Küche
· Rauchwarnmelder vorhanden

Unser Service für Sie:
· umfangreicher Hausmeisterservice
· eigene Handwerker
· Nachbarschaftshilfeverein

Ihr Ansprechpartner
Anja Groß
Telefon: 03834-552757
E-Mail: a.gross@wgg-hgw.de

EINLADUNG ZUM MITGLIEDERFEST

Am 30. Juni begehen wir den 123. Geburtstag unserer Genossenschaft. Sie sind herzlich eingeladen, mit uns auf dem Hof der Geschäftsstelle diesen Tag zu feiern. Bitte beachten Sie, dass wir auf Grund der bevorstehenden Fußball-Weltmeisterschaft die Zeit etwas nach vorn gezogen haben.
Das Mitgliederfest 2018 findet in der Zeit von 11 bis 15 Uhr statt.

Das bunte Programm bietet wieder für jeden Geschmack abwechslungsreiche Punkte. Traditionell begrüßt das Blasorchester Greifswald unsere Gäste. Das Duo Ohrwurm sorgt für die musikalische Abwechslung während des gesamten Mitgliederfestes. Das vielseitige Zwillingspaar Claudia und Carmen wird Sie wieder mit Saxophon, Gesang, Artistik (Äquilibristik) und Reifenspielen beeindrucken. Unser Stargast in diesem Jahr ist die bekannte Sängerin Ella Endlich. Ihren Hit „Küss mich, halt mich, lieb mich“ - das bekannte Lied aus der Filmmusik von Karel Svoboda zu „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ kennen Sie mit Sicherheit. Auch für die Kinder und Jugendlichen ist ein reichhaltiges Programm vorgesehen. Kinderschminken, Ballonmodellage, eine Hüpfburg sowie viele weitere Überraschungen werden die Kleinen glücklich machen.

PARKEN

Auf dem Gelände der Geschäftsstelle wird ausgiebig gefeiert, deswegen stehen leider keine Parkflächen zur Verfügung. Bitte nutzen Sie die Parkflächen im Umfeld der Geschwister-Scholl-Straße oder kommen Sie besser mit dem Rad oder öffentlichen Verkehrsmitteln – die Bushaltestelle der Linie 3 ist direkt vor der Tür.

FAHRDIENST

Für unsere Mitglieder mit einer Behinderung oder jene, denen der Weg zu uns zu beschwerlich ist, haben wir einen Fahrdienst eingerichtet. Hierzu bitten wir Sie um telefonische Anmeldung bis zum Donnerstag, dem 28. Juni 2018 bei **Ines Tuschy, Telefon: 552755 oder E-Mail: i.tuschy@wgg-hgw.de.**

PERSÖNLICHE EINTRITTSKARTE FÜR DAS MITGLIEDERFEST AM 30. JUNI 2017

Wenn Sie den Coupon ausschneiden und ausfüllen, erhalten Sie einen Wertbon in Höhe von fünf Euro, der für den Verzehr von Speisen und Getränken gedacht ist und Ihren Aufenthalt verschönern wird. Bitte beachten Sie, dass diese Speisen und Getränke nur auf dem Veranstaltungsgelände verzehrt werden sollen. Es wird keine Verpackungsmöglichkeit gegeben. **Der Gutschein gilt auch nur für Sie persönlich und ist nicht übertragbar.**

COUPON!

Name, Vorname

Anschrift

Mitgliedsnummer

Stargast:

ELLA ENDLICH

Die Wohnungsbau-Genossenschaft Greifswald eG lädt ein:

MITGLIEDER FEST

30. Juni '18

11–15 UHR

UNSERE HIGHLIGHTS

Ella Endlich • Ohrwum • Claudia und Carmen

Aktionen für Jung & Alt • Kulinarische Überraschungen

Geschwister-Scholl-Straße 1, 17491 Greifswald

WOHNUNGSBAU GENOSSENSCHAFT GREIFSWALD eG

GESCHÄFTSSTELLE
Geschwister-Scholl-Straße 1
17491 Greifswald

Telefon 03834 / 55 26
Fax 03834 / 552 800

info@wgg-hgw.de
www.wgg-hgw.de

Veranstaltungs**rückblick**

20/April Eröffnung Fuchsbau

Der neue Gemeinschaftsraum „Fuchsbau“ in den beiden Neubauten in der Peter-Warschow-Straße 12 und 13 wurde am 20. April feierlich und mit Kaffee und Kuchen eröffnet.
Wie ist der Fuchsbau zu seinem Namen gekommen? Benannt wurde er nach Prof. Dr. Karl-Johannes Fuchs, dem Vater unserer Genossenschaft. Nach einem Vortrag von Prof. Fuchs im Jahr 1895 entschlossen sich Greifswalder Arbeiter, eine Genossenschaft zugründen. Den Fuchsbau können Mitglieder für Feierlichkeiten bis zu 35 Personen mieten. Detaillierte Informationen erhalten Sie bei Mandy Schmidt, Tel.: 03834 552 761 oder m.schmidt@wgg-hgw.de.

21/April Fest im Ostseeviertel-Ryckseite

Das Kinderfest im Osteeviertel-Ryckseite war ein voller Erfolg. Bei herrlichem Sonnenschein vergnügten sich zahlreiche Gäste auf dem Bungeetrampolin, zwei Hüpfburgen, auf der Kinderbaustelle sowie bei diversen Bastelangeboten.
Die Vogelhäuser der WGG standen ebenfalls wieder hoch im Kurs. Ein Highlight war der Graffiti-Workshop von Enrico Pense. Wann hat man als Kind schon die Möglichkeit, legal mit Graffiti an eine Hauswand zu sprühen?

22/April Grillnachmittag in der Spiegelsdorfer Wende

Am 22. April waren alle Bewohner der Spiegelsdorfer Wende 6 und 7 zum Grillen eingeladen. Die Mitglieder sollten mit der Einladung etwas für die wirklich anstrengenden Bauarbeiten entschädigt werden.

12/Mai Citylauf

Der Greifswalder Citylauf ist eine feste Instution im Veranstaltungskalender der Stadt. Wir sind Sponsor und unterstützen in jedem Jahr die Herausgabe der Finisher Shirts. Natürlich waren wir auch sportlich mit am Start. Das Team „WGG and Friends“ (Julia Hecke, Juliane Krohn, Martin Hoffmann und Anne Schlatter) belegte den 26. Platz in einer Zeit von 48:55 Minuten in der Gesamtwertung-Mixed, im soliden Mittelfeld. Teamcaptain Julia Hecke ist zufrieden mit der respektablen Leistung und geht mit Sicherheit im nächsten Jahr wieder an den Start.

24/März Greifswald räumt auf – Erster stadtweiter Frühjahrsputz in Greifswald

Ob Plastik, Papier oder Autoteile – hunderte Greifswalder haben am 24. März im Rahmen des Aktionstages „Greifswald räumt auf“ so einige Müllecken Greifswalds beseitigt. An insgesamt 9 Müllsammelstellen konnten alle Hansestädter zwischen 8 und 12 Uhr ihren gesammelten Müll abgeben und sich bei Kuchen, Bockwurst oder Heißgetränken wieder stärken. Dank der zusätzlichen Unterstützung zahlreicher Vereine, Initiativen und Unternehmen, wie dem Technischen Hilfswerk, der Freiwilligen Feuerwehr, der Initiative „Sauberer Ryck“, dem NABU, der Succow-Stiftung und der Hochschulsportgruppe der Universität, Sektion Kanu/Drachenboot, kamen so innerhalb von vier Stunden ca. 3000 Kilogramm Müll zusammen. Als Dankschön erhielten alle Sammler ein Tombolalos für die EhrenamtMesse, welche am gleichen Tag stattfand. Organisiert wurde der erste stadtweite Frühjahrsputz von der Greifswald Marketing GmbH gemeinsam mit verschiedenen Greifswalder Akteuren. Zur Stärkung aller fleißigen Helfer gab es einen Imbiss an der Geschäftsstelle sowie am Ernst-Thälmann-Ring 24.

Ein Blutahorn für Schönwalde II

Ein Blutahorn wird in Schönwalde, Höhe der Ostrowskistraße 4, wachsen. Die Stadtwerke haben uns diesen Baum übergeben, damit er einen guten Platz zum Wachsen und Gedeihen bekommt. Er soll künftigen Generationen Schatten spenden und mit jedem Jahr mehr Kohlendioxid binden. Es ist der erste Baum, der im Rahmen des Klimabonus-Programms der Stadtwerke gepflanzt wurde. Mit diesem Programm sollen langjährigen Fernwärmekunden, die im Wohnumfeld ihrer Mieter Bäume pflanzen und für deren Pflege sorgen wollen, die entsprechenden jungen Bäume von den Stadtwerken zur Verfügung gestellt werden. Insgesamt 50 Bäume sollen so in den nächsten drei Jahren ihren Platz finden.
Wer in Greifswald Fernwärme nutzt, zeigt Verantwortung für die Umwelt, denn durch die Kraft-Wärme-Kopplung in modernen Erzeugungsanlagen wird die Emission von Kohlendioxid und Schadstoffen wie Schwefeldioxid, Feinstaub und Stickoxiden verringert.

GEMEINSCHAFTSGARTEN „BUNTE FLORA“

Die neue Saison im Greifswalder Gemeinschaftsgarten „Bunte Flora“ hat begonnen und es gibt wie auch im vergangenen Jahr alle Hände voll zu tun. Menschen ganz verschiedener Generationen und Herkunft tummeln sich bei gutem Wetter auf diesem ca. 1.200 Quadratmeter großen Flecken Erde, um gemeinsam an der frischen Luft zu graben und zu säen und hoffentlich im Herbst zu ernten. Der Gemeinschaftsgarten existiert seit gut einem Jahr und es wurde, besonders Dank der Peter-Warschow-Sammelstiftung und natürlich der aktiven Helfer, bereits viel geschafft. Durch eine Zuwendung aus dem Ortsteilbudget wird es uns möglich, das Dach der Gartenlaube zu erneuern. Diese ist notwendig, um weiterhin alle für die Gartenarbeit benötigten Geräte trocken zu lagern.

In diesem Jahr planen die Gartenaktiven neben der Dachreparatur und dem Bau von Kompostboxen unter anderem die Ausbesserung des Gartenzaunes an verschiedenen Stellen. Für alle anstehenden Arbeiten werden immer wieder Helfer gesucht. Auch wenn Sie sich in anderer Form bei der Gartenarbeit einbringen möchten oder einfach nur die Beine oder die Seele fernab der alltäglichen Belastungen baumeln lassen wollen sind Sie herzlich willkommen.
Da der Garten nicht ständig offen steht, gibt es für Interessierte neue Öffnungszeiten. In geraden Kalenderwochen ist der Garten am Samstag von 10-12 Uhr und in ungeraden Kalenderwochen am Mittwoch von 16-17 Uhr geöffnet. Auch außerhalb der Öffnungszeiten sind häufig Nutzer im Garten anzutreffen. Kommen Sie gern vorbei, gärtnern Sie mit auf einem gemeinsam genutzten oder einem privaten Beet und machen sich ein Bild von der gemeinschaftlichen Arbeit. Sie finden uns nördlich der Makarenkostraße direkt neben der Kita Makarenko und angrenzend an das Berufsbildungswerk. Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich auch gern bei Doreen Mesing vom Nachbarschaftshilfeverein unter Tel. 03834/552866 oder bei Juliane Brasch vom Nabu unter Tel. 03834/7737883 oder 0170/6164613 melden.

Das Projekt „Bunte Flora“, der Gemeinschaftsgarten für Schönwalde II, ist ein Gemeinschaftsprojekt. Auf 1.200 Quadratmeter Gartenland gestalten junge Familien, Senioren, Studenten und Flüchtlinge einen gemeinsamen Garten, der auch Verweil- und Treffpunkt für die Gartengruppe sowie für Bewohner des Stadtteils ist.

ERFAHRUNGSBERICHT
FRAUKE MEYER-WYK

Frauke Meyer-Wyk fand den Kontakt zu Genossenschaft und Nachbarschaftshilfeverein über das Deutschland-Stipendium. Die Begabtenförderung ermöglichte ihr eine bessere Konzentration auf das Studium.

Mein Erstkontakt zum Verein der Nachbarschaftshilfe lief über die Wohnungsbaugenossenschaft Greifswald, meinen damaligen Förderer im Rahmen des Deutschlandstipendiums. Davor war ich in einem Seniorenwohnheim in Greifswald ehrenamtlich tätig und wollte nun gern bedürftige Menschen in ihren privaten Haushalten unterstützen. Dafür erwies sich der Verein der Nachbarschaftshilfe als genau die richtige Anlaufstelle. Doreen Mesing, Leiterin des Vereins, stellte für mich den Kontakt zu Menschen her, die Bedarf für Hilfe beim Einkaufen, Betreuung oder andere Tätigkeiten im Alltag geäußert hatten und so ergaben sich viele, sehr verschiedene und interessante Begegnungen.

Frau Michaelis zum Beispiel lernte ich im Januar 2017 kennen, als ich sie gemeinsam mit Frau Mesing zu Hause besuchte. Aufgrund einer Nervenerkrankung hat Frau Michaelis starke Beschwerden beim Gehen und damit verbunden Probleme mit alltäglichen Erledigungen, für die sie ihre Wohnung verlassen muss. Ursprünglich suchte sie deshalb Unterstützung beim Verein der Nachbarschaftshilfe für Apothekenbesuche, Einkäufe und Ähnliches. Schon beim ersten Besuch stellten wir aber fest, dass wir uns auch viel zu erzählen hatten, von unterschiedlichen Erlebnissen aus sehr unterschiedlichen Generationen. Gleich beim zweiten Besuch brachte ich meinen Geschichtsatlas mit zu Frau Michaelis und ließ mir ihre Heimat, das Sudetenland, auf der Karte zeigen und Geschichten aus ihrer Kindheit auf dem Dorf erzählen. Jedes Mal, wenn ich zu Frau Michaelis komme, setzen wir uns nun also vor dem Einkauf und den Erledigungen eine Stunde zusammen und sprechen miteinander über Erlebtes aus den letzten Wochen, aber auch den letzten Jahren oder Jahrzehnten. Ich habe nicht nur das Gefühl, jemandem eine Hilfe zu sein und eine Freude machen zu können, sondern empfinde die Treffen selbst als Bereicherung und gehe immer mit neuen Erfahrungen und Gedanken nach Hause.

EHRENAMTLICHE HELFER DES NACHBARSCHAFTSHILFEVEREINS STELLEN SICH VOR

IM GESPRÄCH MIT ECKHARD KNUTH

Herr Knuth ist seit ca. vier Jahren im Nachbarschaftshilfeverein aktiv. Er ist 69 Jahre alt, verheiratet und Vater von 4 erwachsenen Kindern. Der gelernte Elektromonteur arbeitete zehn Jahre in seinem Beruf, bevor er auf den Bereich Heizung-Lüftung-Sanitär umstieg. Von 1987-1997 war Herr Knuth selbständig. Seit 2007 genießt Herr Knuth seinen Ruhestand und ist immer wieder als Nachbarschaftshelfer tätig.

Herr Knuth, wie sind Sie zum Nachbarschaftshilfeverein gekommen?

Frau Dr. Jäger sprach mich vor einigen Jahren an. Ich war zu Hause und wollte aktiv sein, etwas für andere tun. Am liebsten natürlich etwas Handwerkliches.

Welche ehrenamtlichen Aufgaben haben Sie bisher beim Nachbarschaftshilfeverein übernommen?

Das waren ganz verschiedene Tätigkeiten. Hauptsächlich ging es um Bohrarbeiten, Beleuchtungsreparaturen, Umzugshilfe und das Aufbauen von Möbeln für Menschen, die solche Dinge nicht allein bewältigen konnten. Ich habe auch schon beim Stadtteilflohmarkt am Grill gestanden.

Was war ihr bisher schönstes Erlebnis?

Es gab viele schöne Erlebnisse. Aber an eines erinnere ich mich noch besonders. Ich stand zufällig vor dem Gebäude der Hausverwaltung in der Makarenkostraße. Dort traf ich eine ältere Dame, welche eine Lampe montiert haben wollte. Da diese Leistung nicht vom Hausmeister erledigt wird, stand die Dame ratlos vor mir. Ich bot ihr an, die Lampe sofort zu montieren. Erstaunlicherweise lies sie sich darauf ein. In weniger als einer halben Stunde war die Sache erledigt. Die Dankbarkeit, die mir die Dame entgegenbrachte, hat den Aufwand gelohnt. Erst kürzlich half ich einem älteren Ehepaar nach einem Umzug. Ich führte kleine Bohrarbeiten durch. Die Senioren waren nicht mehr in der Lage, es selber zu tun. Ihre Dankbarkeit war das größte Geschenk für mich. Regelmäßig berate und unterstütze ich ein älteres Ehepaar aus Greifswald, vor allem benötigen sie immer wieder meine fachliche Meinung, wenn sie sich technische Geräte anschaffen wollen. Ich helfe ihnen gern.

Haben Sie sich ihre ehrenamtliche Tätigkeit so vorgestellt?

Ich habe mehr Arbeit erwartet. Es könnten noch mehr Anrufe bei mir eingehen. Wenn es nach mir ginge, würde ich noch häufiger im Einsatz sein.

Haben Sie noch Anregungen für den Verein?

Vor einiger Zeit hatte ich schon einmal die Idee, eine kleine Reparaturwerkstatt aufzumachen, um Menschen aus dem Stadtgebiet die Möglichkeit zu geben, ihre Kleingeräte unter Anleitung zu reparieren. Leider gibt es dafür bisher keine Räumlichkeit und allein wäre das wohl auch nicht zu schaffen. Aber was nicht ist, kann ja noch werden.

Lieber Herr Knuth, Vielen Dank für ihre ehrenamtliche Arbeit und für das Gespräch.

MÄRCHENHAFTE NACHMITTAGE

IM VEREIN NACHBARSCHAFTSHILFE WGG E.V., BEGINN JEWEILS 15 UHR | KAFFEE + KUCHEN AB 14.30 UHR

Märchenkreis & Skatrunde **haben im Juli und August Sommerpause**

11. September ab 15 Uhr

„Märchenreisen“

Seit es Menschen gibt, sind sie unterwegs.
Märchenhelden unternehmen aus verschiedenen Gründen Reisen, dabei gibt es Abenteuer zu erleben und Gefahren zu überwinden, aber auch viel Neues zu entdecken. Die Märchenerzähler sind rund um die Welt unterwegs.

Ein Gedicht von Irene Metz

Heute ist es mal an der Zeit, allen Leuten mit zu teilen,
wie schön es ist im Nachbarschaftshilfeverein.
Für jeden Mittwoch lassen sich die Mitarbeiterinnen
tolle Sachen für das Programm einfallen. Denn es heißt:
Bleibt nicht daheim-hier im Club kann es immer lustig
und gemütlich sein.
Mit Kaffee und Kuchen können wir bei Bingo
unser Glück versuchen
Mal wird gesungen und gelacht,
Was uns allen große Freude macht.
Drum schaut mal rein in unseren Verein,
denn Jeder soll Willkommen sein.
Ein Hoch auf uns alle, da bleiben wir fit,
denn singen macht lustig und wir singen mit.

Der Nachbarschaftshilfeverein bietet allen Besuchern, gesellige Veranstaltungen, Informationsrunden und vor allem Hilfe in persönlichen Notlagen.

DAS VEREINSBÜRO BEFINDET SICH IN DER MAKARENKO-STRASSE 18 UND IST ZU ERREICHEN UNTER:

Telefon
03834 - 552 866
E-Mail
d.mesing@wgg-hgw.de

Mittwochs
9:00 - 16:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Internet
www.nachbarschaftshilfe-wgg.de
E-Mail
nachbarschaftshilfe@wgg-hgw.de

STARK IM TEAM – LAUF 2018

ANMELDUNG SCHON MÖGLICH

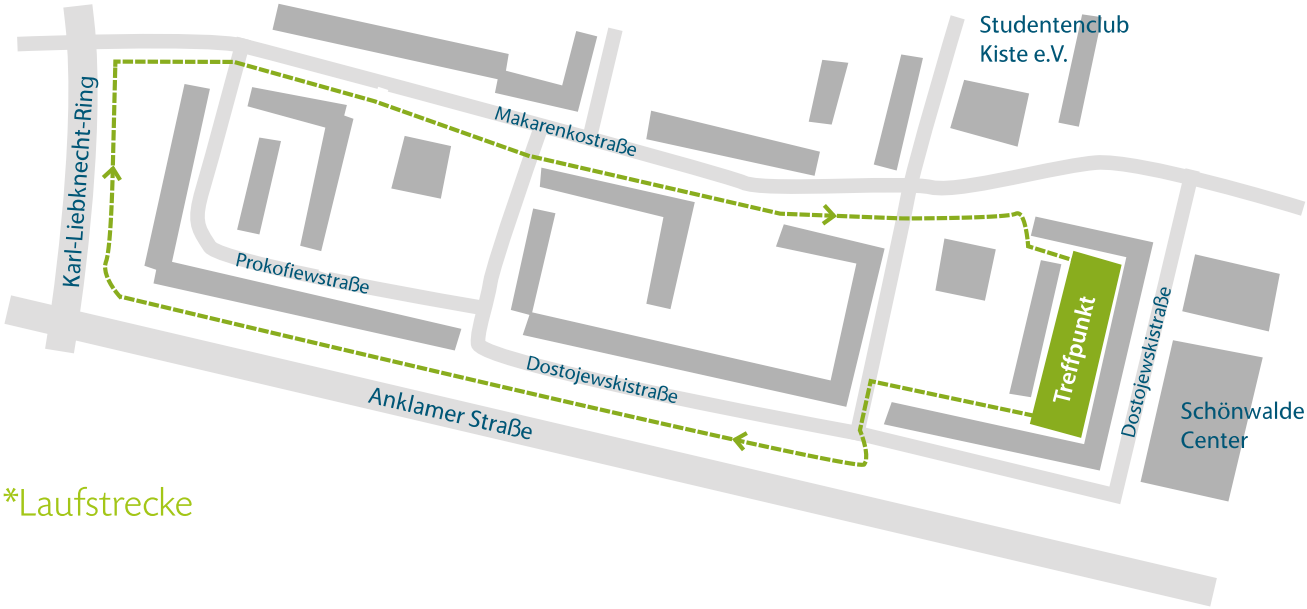
Am 15. September 2018 veranstaltet die HSG Universität Greifswald mit der WGG bereits zum sechsten Mal den Lauf unter dem Motto „Stark im Team“.

Sport bewegt etwas, gerade weil unsere Läufer gemeinsam als Team an den Start gehen. Die Laufstrecke führt die Teilnehmer durch Schönwalde II. Neben dem sportlichen Können steht insbesondere das Miteinander im Vordergrund.

Der Paar- und Teamlauf beginnt um 11:30 Uhr. Jedes Team besteht aus drei bis fünf Teilnehmern, die insgesamt zehn Runden, also zehn Meilen absolvieren.

Pro Runde gilt es, eine Meile zurückzulegen. Auch Paarläufer, die sich die Strecke teilen, sind herzlich willkommen.

Anmelden können Sie sich telefonisch unter 03834/552760 oder per Mail an starkimteam@wgg-hgw.de.



*Laufstrecke

STADTRADELN 2018

GREIFSWALD BETEILIGT SICH VOM 21. MAI BIS 10. JUNI 2018 AN BUNDESWEITER STADTRADELN-AKTION

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Für drei Wochen konnten sich die Greifswalder im Rahmen des deutschlandweiten STADTRADELN-Wettbewerbs mit anderen Städten messen! Er endete mit dem Fahrradfest der Stadtwerke am Sonntag, dem 10. Juni 2018.

Am Pfingstmontag, dem 21. Mai ging es wieder los:

Gesucht wurde Deutschlands fahrradaktivste Kommune mit den meisten Radkilometern insgesamt sowie mit den meisten Radkilometern pro Einwohner und das fahrradaktivste Kommunalparlament. Teilnehmen konnte jeder, der in Greifswald lebt, arbeitet, die Schule oder Uni besucht oder einem Verein angehört. Insbesondere waren auch Familien und Schulklassen aufgerufen, mitzumachen.

Unser technischer Vorstand, Jörn Roth, gehörte zu denjenigen, die in den drei Wochen der Aktion vom Auto aufs Fahrrad umsteigen. Er gab seine Autoschlüssel an das Umweltamt und bekam sie erst am 11. Juni zurück.

Warum machen Sie sowas, Herr Roth?

Jörn Roth:
Die WGG ist seit 2008 Bündnispartner im Klimaschutzbündnis der Universitäts- und Hansestadt Greifswald und da ist es selbstverständlich, dass ich mich als Vorstand aktiv beteilige.

Aber natürlich habe ich auch eine persönliche Motivation: Neben dem Effekt für die Umwelt ist es auch eine Möglichkeit, etwas für meine Gesundheit zu tun. Gerade in den Sommermonaten spielt das Wetter mit – das macht es natürlich einfacher. Es erfordert einigen Organisationsbedarf, weil ich dienstlich viel mit dem Auto unterwegs bin, aber auch dafür gibt es Lösungen. Wir sind gut vernetzt und so kann ich auf andere Mobilitätsformen umzusteigen: sei es die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln oder die Bildung von Fahrgemeinschaften.

In gewisser Weise habe ich auch eine Vorbildfunktion von der ich hoffe, dass möglichst viele mitmachen, gleich welchen Alters, das ist mein innerer Antrieb. Dabei spielt es keine Rolle, ob es Familie oder Kollegen sind. Die Bestände und Baustellen der WGG kann ich mindestens ebenso schnell mit dem Rad erreichen wie mit dem Auto.

VERANSTALTUNGEN IM „KIEK IN“

IHR VERANSTALTUNGSHAUS IM FRITZ-CURSCHMANN-WEG 1

14. Juni – ab 19.00 Uhr

Wolfgang Lippert „Wetten das Erna kommt?!“

Lippi ist wieder da!« O nein, diese Schlagzeile hat es zu oft gegeben. Die Gegenfrage „war er je weg?“ führt da schon weiter, nämlich mitten hinein in das schwankende Glück im Showgeschäft. Mitten hinein in spannende Geschichten und Episoden, die er mit seinem ureigenen Charme und echt berlinischem Mutterwitz zum Besten gibt. Eintritt VVK: 19 € I AK: 23 €

19. Juni – 17.00 Uhr

Vortrag Margret Pfeffer „Sternenbilder – Sternensagen“

Weshalb trägt unser Nachbarplanet einen solch martialischen Namen? Welche Überlieferungen aus dem Altertum schaffen die Verbindung zwischen den Sternbildern Perseus und Pegasus? Erfahren Sie mehr über die Familienzwistigkeiten in der griechischen Götterwelt und die Sterne am Himmel während eines vergnüglichen Vortrags.
Eintritt: 3,- €

24. & 25. Juni – 15.00 Uhr

Tanz-Tee & Live Musik

Eine gute Gelegenheit das Tanzbein zu schwingen oder bei Kaffee und Gebäck der Musik zu lauschen. Ein stimmungsvoller Nachmittag im Veranstaltungshaus.
Eintritt: 5 € inkl. Kaffee und Kuchen

29. Juni – 19.00 Uhr

Feuer, Wasser, Luft und Erde

Die Kraft der vier Elemente im Singen und Tanzen erleben. Spür‘ dein inneres Feuer , deine Kraft, fühle Ruhe und Gelassenheit im Tanz für alles was uns umgibt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Freude am Singen und Tanzen ist eine gute Voraussetzung
Eintritt: 8 €

15. und 16. Juli – 15.00 Uhr

Tanz-Tee & Live Musik

Eine gute Gelegenheit das Tanzbein zu schwingen oder bei Kaffee und Gebäck der Musik zu lauschen. Ein stimmungsvoller Nachmittag im Veranstaltungshaus.
Eintritt: 5 € inkl. Kaffee und Kuchen

18. Juli – 10.00 Uhr

„Auf Abenteuerreise mit Annett und Krabix“

Das Sommerferien – Ostsee – MusikTheater:

Annett liebt das Meer und ihre Bewohner. Sie hat viele Freunde an der Ostsee, wo sie auch lebt. Das sind Krabix, die lustige Krabbe, Siggi, der gemütliche Seehund, Mimi, die singende Miesmuschel, Laila, die Lachmöwe und viele andere. Auch andere Meere hat Annett schon besucht und in der Südsee Elvis, den Fetzenfisch oder in der Nordsee Hans-Heinrich, den Hai kennen gelernt. In einem Theaterstück mit vielen Liedern erzählt sie euch von deren Meeresgeheimnissen. Annett nimmt euch auch mit auf die Bühne zum gemeinsamen Singen und Tanzen ihrer Lieder mit Ohrwurmcharakter. Und so werdet ihr Teil dieses kleinen Meeres-Musicals.
Eintritt: 5 €

26. August – 10.00 Uhr

Schnuppe Figurentheater

„Der kleine Angsthase“

Die Welt steckt voller Gefahren. Vor denen man sich hüten muß, meint die

Hasen-Großmutter. Vor denen man Angst haben muß, meint der kleine Angsthase. Das Angst zum Leben gehört und nur der wirklich mutig ist, der trotz Angst Gefahren meistert, erzählt uns diese amüsante Geschichte um eine kleine Person mit großer Angst.
Für Kinder ab 3 Jahren I Spieldauer ca. 50 Minuten *(Bildrecht: Birgit Schuster)*
Eintritt: Erwachsene: 7 € I Kinder: 5 €

27. August – 15.00 Uhr

Tanz-Tee & Live Musik

Eine gute Gelegenheit das Tanzbein zu schwingen oder bei Kaffee und Gebäck der Musik zu lauschen.
Live-Musik von „BIG-DADDY"
Eintritt: 5 € inkl. Kaffee und Kuchen

30. August – 17.00 Uhr

Lesung mit Jürgen Reich

„Deutsche Buchenwälder – Welterbe der UNESCO"

Zu den „Alten Buchenwäldern Deutschlands" zählen neben den naturbelassenen Waldgebieten der Nationalparke Hainich (Thüringen), Jasmund und Müritz (Mecklenburg-Vorpommern) und Kellerwald-Edersee (Hessen) auch die des Biosphärenreservats Schorfheide-Chorin (Brandenburg). Jedes dieser fünf Gebiete weist spezifische und einzigartige Ausprägungen und standörtliche Besonderheiten auf. Mit stimmungsvollen, ausdrucksstarken Fotos sowie bildhaften, einfühlsamen Texten führen uns der Naturfotograf Jürgen Reich und die Textautorin Susanne Kreutzer in die märchenhaft anmutende Welt der „Urwälder von morgen", einer Welt, die jeder selbst entdecken und erleben kann. *(Bildrecht: Jürgen Reich)*

4. September – 17.00 Uhr

Kabarett mit Jutta Linder

„Turne bis zur Urne"

Schaukelstuhl war gestern – heute sind Seniorinnen superaktiv und multitasking. Als Chefin des Seniorenclubs „Fidele Rosinen" managt sie die Seniorendisco, das Festival „Rock am Stock" und die Karaoke - Abende, wo sie auch – mit eigenen Texten - selbst singt („Ich will lieber Schokolade als noch einmal einen Mann, weil man diese toll vernaschen, den Rest beiseite legen kann…") . Auch ist sie – man ahnt es schon – immer noch sehr sportlich, nimmt dabei aber den Peinlichkeitsfaktor moderner Sportarten aufs Korn. Dann sind da noch die Ü-40jährigen und immer noch unbemannten Enkelinnen, auch die ewig kränkelnde und Tabletten testende Cousine Gertrud, die ihren Lebensabend im Seniorenstift verbringt, während F.R.I.E.D.A. für ihre eigene fernere Zukunft ganz andere kostengünstigere Pläne hat… und nicht zuletzt der sexuell aktive Nachbarshund mit seinem sehr deutschen Herrchen. Außerdem ist doch auch soviel passiert in den letzten 89 Jahren, vor allem im Frauenleben. Wieso war das Kennenlernen, Verlieben und Kinderkriegen so viel einfacher als heute, warum war die Aufklärung irgendwie süß, und wie war das mit den vielen Sieben-Monats-Kindern? Und welche Macht haben Jugendwahn und Schönheitschirurgie (auf Frauen UND Männer), wenn Senioren jetzt neudeutsch „Best-Ager" heißen? Und wie entgeht man den klassischen Beerdigungsritualen? All dem geht die fidele Oma auf den Grund. Bedenkt, Seniorinnen: wenn auch die Zähne nicht mehr echt sind, Frau hat immer noch Biss!!!
(Bildrecht: Jutta Linder)
Eintritt: 10 €

ERNST MORITZ ARNDT
UNIVERSITÄT GREIFSWALD

Wissen
lockt.
Seit 1456

23
06
18

TAG DER W!SSENSCHAFT

CAMPUS BERTHOLD-BEITZ-PLATZ

11–17 UHR // EINTRITT FREI

30 VORLESUNGEN // 10 FÜHRUNGEN

KINDER- UND MITMACHPROGRAMM

WWW.UNI-GREIFSWALD.DE/TAGDERWISSENSCHAFT

#WISSENLOCKTMICH

Mecklenburg Vorpommern
MV tut gut.

PRESSE- UND INFORMATIONSSTELLE DER UNIVERSITÄT GREIFSWALD / DOMSTRAßE 11, 17489 GREIFSWALD

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald

Max-Planck-Institut für Plasmaphysik

INP Greifswald

FRIEDRICH-LOEFFLER-INSTITUT
FLI Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit
Federal Research Institute for Animal Health

WISSENSCHAFTS + TECHNOLOGIEPARK NORD® OST®
WITENO

Universitätsmedizin GREIFSWALD

Mit freundlicher Unterstützung von:

Sparkasse Vorpommern

Europäische Union
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Im Sommer geht es in die Berge!

Hallo Kinder!

Diesmal erwarten euch ein Berge-Rätsel, ein ABC-Rätsel, ein Baum-Rätsel und ein Fisch-Rätsel. Wenn ihr etwas nicht wissen solltet, so fragt eure Eltern. Sie helfen euch gern. Einen tollen, warmen und erlebnisreichen Sommer wünscht euch eure Wohnungsbau-Genossenschaft Greifswald eG.

Berge-Rätsel – Errate diese Begriffe!

Ich bin nicht nur durch Käse und Uhren berühmt.
Ich bin ein kleines Land mit den Alpen. Ich bin die:

Ich bin ein kleiner schwarzer Zwerg und blind. Wenn ich buddel, entstehen viele Berge, ganz geschwind. Ich bin der:

Ich bin ein sagenhafter Platz im Harz. Man sagt, dass um mich herum mit dem Besen geflogen wird. Ich bin der:

Mal bin ich breit, mal bin ich schmal. Ich schlängle mich plätschernd, zwischen den Bergen im Tal. Ich bin der:

ABC-Rätsel – Zahlen werden zu Buchstaben!

5 | 4 | 5 | 12 | 23 | 5 | 9 | 19 | 19

Lösungswort

19 | 5 | 9 | 12 | 2 | 1 | 8 | 14

Lösungswort

Wieviele Bäume findest du auf dieser Seite?

30 31 32 33 34 35 36 37 38 39

Welchen Fisch hat Olaf gefangen?

1 2 3

Veranstaltungs**vorschau**

Samstag, 11.00 – 17.00 Uhr

23/Juni Tag der Wissenschaft

Forschen, experimentieren, staunen. 30 Vorlesungen, 10 Führungen und viele spannende Mitmachstationen locken am 23. Juni zum Tag der Wissenschaft. Von 11 bis 17 Uhr öffnen die Institute am Campus Berthold-Beitz-Platz ihre Türen für alle Wissensdurstigen. Die Universität Greifswald und ihre Partnereinrichtungen geben Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte und vermitteln Wissenschaft hautnah.
Kinder und Jugendliche werden am Tag der Wissenschaft selbst zu Forschern. Unter Anleitung von MINT Kids MV und Create MV sowie dem Haus der kleinen Forscher können sie u.a. eine Brücke bauen, mit Wasser experimentieren oder eine Erbsenbaustelle betreiben. Ein Kinderlabor im neuen Forschungszentrum C_FunGene lädt dazu ein, in die faszinierende Welt der Mikroben einzutauchen. Nach der erfolgreichen Teilnahme an den verschiedenen Mitmachstationen erlangen die kleinen Forscher einen Kinderdoktor.
Am Stand der WGG können die kleinen Besucher Insektenhotels bauen.

Samstag, 14.00 – 18.00 Uhr

11/August Stadtwerkefest

Am Samstag, dem 11. August öffnen die Stadtwerke Greifswald ab 13 Uhr die Tore in der Gützkower Landstraße 19-21 zu einem Fest für die ganze Familie. Jede Menge Spaß- und Spielangebote für Kinder und noch dazu alles kostenfrei garantieren einen tollen Familientag: Hüpfburg, Bungee Trampolin, Torwandschießen; Kletterwand und in Bällen über das Wasser laufen. Die ganz Kleinen können sich auf ein Kinderkarussell freuen und auf dem Bobby Car Parcours ihren Führerschein machen. Fleißig gehämmert und farbenfroh gestaltet wird auch wieder am Stand der WGG. Das Kistenstapeln in schwindelerregender Höhe ist wieder mit dabei und auch der Fahrrad-Sicherheitsparcours der Verkehrswacht.

Samstag, 11.00 - 17.00 Uhr

25/August Ein Tag mit Caspar-David-Friedrich

Greifswald feiert „Ein Tag mit Caspar David Friedrich“ und kleidet sich im Gewand der Romantik. Der historische Marktplatz wird zur Kulisse eines Jahrmarktes vergangener Zeit. Man hört Hufgetrappel und Hammerschläge, Musik und Marktleute.
Ab 11 Uhr beginnt ein vielseitiges Programm zum Mitmachen und Staunen in der Greifswalder Altstadt. Viele Institutionen gestalten ein abwechslungsreiches Programm für tausende Besucher. Ob spannende Führungen, der gemütliche Kunsthandwerkermarkt, Theater- und Filmvorführungen, mitreißende Konzerte, Mitmachaktionen sowie kulinarische Köstlichkeiten – „Ein Tag mit Caspar David Friedrich“ entführt seine Besucher in die Epoche der Romantik.
Und das Beste: auch in diesem Jahr ist der Eintritt überall frei.

ANZEIGE

1. SEPT.
VON
10–16 UHR

WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFT
GREIFSWALD eG

STADTTEILFLOHMARKT SCHÖNWALDE II

**Anmeldung für einen Stand bis zum 20. August 2018
bei Doreen Mesing vom Verein Nachbarschaftshilfe WGG e.V
unter Telefon 03834/552 866 oder per Mail d.mesing@wgg-hgw.de
Ort: Innenhof Makarenkostraße 18**

Würstchen- und Kuchenverkäufer neben den Flohmarktständen sorgen für das leibliche Wohl.

Mitgliederfest der WGG
30. Juni von 11:00–15:00 Uhr

Wir begrüßen Sie und Ihre Freunde, Familien und Bekannten auf unserem Hof, wenn wir wieder miteinander den Geburtstag der Genossenschaft feiern.

LESERBRIEF

„TANZTEE“

Hallo!
Tanzen macht uns sehr viel Freud - darum haben wir es nicht bereut, auch mal bei Ihnen das Tanzbein zu schwingen, auch gab es die Möglichkeit, kräftig mitzusingen.
Danke, für die Gastlichkeit, die wir erleben konnten zu zweit, als Ehepaar Olbricht aus Demmin – wir danken Ihnen. Haben wir mal wieder die Möglichkeit, verbringen wir gerne wieder ein bisschen Zeit.

DANKE
von Familie Olbricht aus Demmin

NEUE GESICHTER

NEUE MITARBEITER KARSTEN BALLENTHIN

Im Hausverwalterbereich (Schönwalde II) ist ein neues Gesicht unterwegs: Unser neuer Hausmeister, Karsten Ballenthin, kümmert sich um den Bereich Schönwalde II.
Sie finden ihn in der Dostojewskistraße 20a.
Er übernimmt den Hausmeisterbereich von Gebhardt Borkenhagen, welcher in den verdienten Ruhestand verabschiedet wurde.

Herrn Ballenthin erreichen Sie unter Telefon: 03834 552 836 oder 0172 38 30 082.

MITMACH-AUFRUF

IHR BALKON ALS BÜHNE?

Die Singenden Balkone und die Greifswalder Kulturnacht am 7. September 2018

Am Freitag, dem 7. September 2018, ist es wieder so weit: Greifswalder Vereine und Institutionen, Lokale, Initiativen und KünstlerInnen bestreiten gemeinsam die Greifswalder Kulturnacht. Seit 2014 eröffnen die Singenden Balkone in Schönwalde II die Kulturnacht mit einem musikalischen Spaziergang durch Schönwalde. Könnten Sie sich vorstellen, den Musiker auf Ihrem Balkon eine Auftrittsfläche zu bieten? Dann melden Sie sich möglichst bald und spätestens bis zum 15. Juli beim Kulturamt Greifswald unter kultur@greifswald.de oder telefonisch unter 03834 85362101.

HAUSREINIGUNG

QUALITÄTSMANAGEMENT IN DER HAUSREINIGUNG

Mit den Firmen Bothe und Fischer hat die WGG ein Qualitätsmanagement zum Thema Hausreinigung entwickelt. Sie können zukünftig genau nachvollziehen, was an welchen Tagen erledigt werden soll.
Entsprechende Aushänge finden Sie in den Hauseingängen.

Worauf müssen Sie achten?
Am Tag der Hausreinigung muss Reinigungsfreiheit vorhanden sein.
Insbesondere sind die Fußabtreter vor der Wohnungstür zu entfernen. Ebenfalls sind zur Glasreinigung, ein konkreter Ausführungstermin wird mitgeteilt, die Fensterbänke von Dekorationen (Blumen, Vasen etc.) freizuräumen. Diese Leistungen sind in den Reinigungskosten nicht kalkuliert. Des weiteren ist der Trockenraum von Wäsche frei zu halten, andernfalls kann keine Reinigung erfolgen. Fahrräder im Fahrradraum werden durch die Reinigungsfirma nicht umgestellt.

Sofern es Qualitätsmängel gibt, sind diese möglichst am selben Tag der Verwaltung oder der Reinigungsfirma mitzuteilen, so dass eine kurzfristige Auswertung des Hausverwalters/Hausmeisters mit der Reinigungsfirma vor Ort erfolgen kann. Verspätete Mängelmitteilungen sind schwer auszuwerten, da dann bereits diverser Verkehr im Treppenhaus und Kellerbereich stattgefunden hat.

BETRIEBSRATSWAHL 2018

Auch in der WGG gab es nach der Wende Bestrebungen, einen Betriebsrat zu gründen. Der erste Betriebsrat wurde am 3. September 1990 gewählt und bestand auch damals schon aus 5 Mitgliedern – die Anzahl der Mitglieder ist durch das Betriebsverfassungsgesetz bestimmt und abhängig von der Anzahl der beschäftigten Arbeiter und Angestellten im Betrieb. Auch im Jahr 2018 fanden wieder die Betriebsratswahlen statt. Seit dem 12. April 2018 gehören dem Betriebsrat Susanne Knuth, Janett Hoffmann, Pia Koch, Maik Jakubik und Detlef Schielke an. Martin Uteß ist der Nachfolgekandidat. Die Amtszeit eines Betriebsrates beträgt vier Jahre.

Die allgemeine Aufgabe eines Betriebsrates ist es, darüber zu wachen, dass die geltenden Gesetze, Tarifverträge, Vorschriften und Vereinbarungen eingehalten und zu Gunsten der Arbeitnehmer durchgeführt werden. In Fragen von sozialen, personellen und wirtschaftlichen Angelegenheiten hat er ein Mitbestimmungsrecht. Ebenso kann der Betriebsrat beim Arbeits- und Umweltschutz, bei der Arbeitsplatzgestaltung sowie dem Arbeitsablauf und der Arbeitsumgebung mitwirken. Er vertritt gegenüber dem Arbeitgeber die Interessen der Belegschaft. Die Rechte und Pflichten des Betriebsrates sind im Betriebsverfassungsgesetz geregelt.

JUBILARE

9. Mai 1983
35-jähriges Betriebsjubiläum
von Detlef Schielke

16. August 1993
25-jähriges Betriebsjubiläum
von Ingo Billhardt

24. Juli 1978
40-jähriges Betriebsjubiläum
von Martin Wölfer

1. September 1993
25-jähriges Betriebsjubiläum
von Ines Tuschy

HERAUSGEBER
Wohnungsbau-Genossenschaft
Greifswald eG
Geschwister-Scholl-Straße 1,
17491 Greifswald
Telefon 03834 5526

REDAKTION
Juliane Boutalha (V.i.S.d.P.)

Texte
Juliane Boutalha
Doreen Mesing
Mandy Schmidt
Jörn Roth
Klaas Schäfer

FOTOS
Wohnungsbau-Genossenschaft
Greifswald eG

BILDNACHWEISE
Juliane Boutalha
Henry Dramsch
Doreen Mesing
Wally Pruß
Tobias Reppin
Jörn Roth
Cornelia Waldheim
WGG Archiv

LAYOUT UND SATZ
GRAFfisch, Greifswald

DRUCK
Druckhaus Panzig,
Greifswald

Dieses Magazin wird auf
FSC-zertifiziertem Papier gedruckt.

Print kompensiert
Id-Nr. 1872628
www.bvdm-online.de

WO WIR WOHNEN

MITGLIEDERINFORMATIONEN

Unsere Hausmeister sind immer unter einer Festnetz-Nummer zu erreichen, ganz gleich, wo sie gerade ihre Arbeit verrichten:

Hausmeisterstützpunkte

Manfred Schwartz
Südstadt
Adolf-Hofmeister-Weg 2
03834 552-831
0172 38 02 706

Karsten Wende
Altstadt, Südstadt,
Gützkow, Karlsburg
Lomonossowallee 49
03834 552843
01520-8678026

Michael Segebard
Schönwalde I
Lomonossowallee 17
03834 552-832
0172 38 02 701

Martin Wölfer
Südstadt / Schönwalde I
Adolf-Hofmeister-Weg 2
03834 552-833
0172 38 92 546

Harald Krüger
Südstadt, Schönwalde I
Lomonossowallee 49
03834 552844
0172 46 18 847

Peter Bendig
Schönwalde II
Ernst-Thälmann-Ring 37b
03834 552-834
0172 38 30 081

Uwe Zechelt
Schönwalde II
Ostrowskistraße 4b
03834 552-835
0173 23 94 049

Karsten Ballenthin
Schönwalde II
Dostojewskistraße 20a
03834 552-836
0172 38 30 082

Georg Prusakowski
Schönwalde II
Dostojewskistraße 20a
03834 552-837
0172 38 02 702

Peter Fischer
Schönwalde II
E.-Thälmann-Ring 25
03834 552-838
0172 38 02 703

Uwe Grunwaldt
OV Parkseite
Helsinkiring 23b
03834 552-839
0173 20 95 612

Peter Dust
OV Parkseite / Altstadt
Rigaer Straße 10
Franz-Mehring-Straße 64
03834 552-840
0173 20 95 611

Detlef Schielke
OV Ryckseite
R.-Amundsen-Straße 22
03834 552-841
0173 20 95 613

Dirk Wilke
Fleischervorstadt
Franz-Mehring-Straße 64
03834 552-842
0172 38 92 545

Öffnungszeiten Verwalterbüros

Montag, Mittwoch und Freitag
08:00–09:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Öffnungszeiten Hausmeisterbüros

Montag, Mittwoch und Freitag
07:30–08:30 Uhr
Dienstag
17:00–18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Verwaltungsbereiche

Hausverwaltungsbereich 2
(Schönwalde I, Anklamer Straße,
Altstadt, Südstadt, Gützkow, Karlsburg)
Wolfgang Haar
Lomonossowallee 49
03834 552-791
0172 38 02 707

Hausverwaltungsbereich 3
(Schönwalde II)
Axel Mielke
Makarenkostraße 18
03834 552-792
0172 38 02 709

Hausverwaltungsbereich 4
(Ostseeviertel, Altstadt)
André Zander
Rigaer Straße 10
03834 552-794
0173 20 95 610

WEB
www.wgg-hgw.de
EMAIL
info@wgg-hgw.de

Havariebereitschaft

Elektro: **0172 38 02 712**
Klempner: **0172 38 02 708**
Montag bis Donnerstag **ab 16:00 Uhr**
Freitag **ab 12:00 Uhr** (Wochenende ganztags)